

# **Erfahrungsbericht Auslandssemester - University of Stirling - Scotland - Springsemester 2024**

Innerhalb meines Studiums „Master of Arts Bildungswissenschaften“ bat sich mir die Möglichkeit durch den Flex-bereich ein Auslandssemester zu absolvieren.

## **Vorbereitung**

Da ich bei der Verlosung der streng limitierten Erasmus Plätze für Finnland, Irland und die Niederlande keinen Platz erhielt, informierte ich mich beim Hochschulbüro für Internationales nach weiteren Optionen. Hierbei stieß ich auf einen freien Platz in Schottland an der University of Stirling. Da ich Bedenken bei der Finanzierung dieses Aufenthalts hatte, bat sich mir die Möglichkeit durch ein PROMOS Stipendium eine Mobilitätspauschale zu erhalten und somit zumindest einen kleinen Teil meines Aufenthaltes finanzieren zu können. Die Bewerbung bei der Gastuniversität war sehr übersichtlich und unkompliziert. Im universitätseigenen Portal fand ich alle Informationen sowie Ansprechpartner.

## **Unterkunft**

Als Unterkunft habe ich mich im universitätseigenem Portal für einen Platz in einem der Wohnheime beworben. Hierbei gibt es eine Auswahl an Wohnheimen auf dem Campus sowie in der Stadt. Da ich gerne auf dem Campus leben wollte, priorisierte ich die Wohnheime auf dem Campus. Hierbei bekam ich eine Zusage für ein älteres Wohnheim auf dem Campus namens „Alexander Court“, welches traditionell für international Studierende verwendet wird. Auch wenn es etwas älter und in die Jahre gekommen war und man ein ganzes Stück zur Universität laufen musste, war es für mich völlig in Ordnung. Das Einzige was man hierbei bedenken sollte, sind die hohen Mietpreise in der UK. So musste ich für meine knapp 4 Monate rund 2500 Euro, also ca. 625 Euro im Monat bezahlen. Dazu kommen dann natürlich noch Ausgaben für Verpflegung und Freizeit. Für mich persönlich war die Entscheidung für ein Wohnheim auf dem Campus die richtige, da ich nicht auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sein wollte und somit zu Vorlesungen und Seminaren laufen konnte.

## **Studium an der Gasthochschule**

Innerhalb meines Studiums war ich bei der Wahl der Kurse relativ frei. Allerdings sollten Zusammenhänge zu meinem Studium bestehen, welche vorab von meiner Austauschkoordinatorin abgesegnet wurden. Dabei entschied ich mich für die Module Professional Development and Practice und Developing Sustainable Events. Beide Module ergeben 20 UK Credits, was 10 DE Credits entspricht. Da ich aber 12 Credits benötige und man nicht Teile eines Moduls absolvieren kann, absolvierte ich folglich beide Module. Was den Workload betrifft, waren zwei Module für mich gut machbar. So hatte ich trotzdem noch

mindestens drei Tage in der Woche um Freizeitaktivitäten war zunehmen. Die Organisation an der Universität Stirling selbst ist sehr gut. Hier findet man vor Ort in einem „Student Hub“ rund um die Uhr Ansprechpartner zu Problemen. Zudem wirken Professoren und Dozenten nie gestresst und haben nach der Vorlesung immer noch genügend Zeit für einen Austausch. Die Räumlichkeiten sind alle sehr neu oder werden renoviert und generell macht die Universität einen sehr modernen und organisierten Eindruck.



*University of Stirling Campus*

### **Alltag und Freizeit**

Die Universität selbst sowie der Campus ist großartig und ein echter Hingucker. Das Herz des Campus ist ein großer See umgeben von Wäldern und Bergen mit schönen Wanderwegen. Gerade bei schönem Wetter hat man hier einen erhöhten Freizeitwert, sofern man gerne in der Natur ist. Außerdem bietet eine große Bibliothek, ein Fitnesscenter und ein kleiner Supermarkt sowie Apotheke alles was man direkt auf dem Campus benötigt. Wenn einem allerdings die Preise zu teuer sind, kann man mit dem Bus ca. 20 Minuten nach Stirling fahren. Was ich vermisst habe, ist eine klassische Mensa mit für Studenten subventionierten Preisen. Das Uni Angebot selbst ist leider eher mangelhaft. Hier werden an mehreren Snackpoints hauptsächlich Sandwiches, Wraps und Salate für mehr als 5 Euro angeboten. Wer also günstig und gut essen möchte, sollte sich daran gewöhnen selbst zu kochen.

Ich selbst wollte möglichst viel von Schottland sehen. Das gute dabei an Stirling ist die tolle Lage. So braucht man knapp eine Stunde mit der Bahn nach Edinburgh und 30 Minuten nach Glasgow. Dabei gibt es auch Direktzüge. Zudem ist man aber auch direkt in den Highlands und der Natur. Ich selbst habe viele Touren gebucht, dabei unter anderem drei Tagestouren mit einem Unieigenem Anbieter zu Saint Andrews, Loch Ness, Glencoe, Glenfinnan und der Isle of Arran sowie eine mehrtägige Tour mit einem externen Anbieter auf die Isle of Skye.



*Old Man of Storr - Isle of Skye*

## **Fazit**

Ich habe meine Zeit in Stirling geliebt und bin wirklich nur sehr ungern wieder nachhause geflogen. Als einzigen negativen Punkt kann ich hierbei nur die Organisation vorab nennen. Da ich nicht durch Erasmus unterstützt wurde, war ich praktisch vollkommen auf mich allein gestellt. Daher musste ich mich, um an Informationen zu gelangen selbst eigenständig auf die Suche machen. Eine Hilfe dabei war definitiv die Unterstützung des Hochschulbüro für Internationales. Abgesehen von der mühseligen Organisation, war es ein rundum toller Aufenthalt. Am besten gefällt mir die Tatsache, dass ich Freundschaften aus aller Welt geschlossen habe, welche ich auch in Zukunft weiter pflegen werde.